

Gott ist gross! Ihm vertrauen wir (Kanon)

① D A7

Gott i - ist gross! Ihm ver - trau - en wir. Gott i - ist gross!

② D D G

Ihm ver - trau - en wir. 1. Gott ist gross! Ihm ver - trau - en wir.
2. Gott ist gross! Ihm ver - trau - en wir.

A7 1. G 2. D A D

Ros - se und Wa - - - gen warf er ins Meer. warf er ins Meer!
Neu - es — Le - ben gibt er mir und — dir. mir und — dir.

Melodie: traditionell aus Israel «Simi jadech»
Text: Ursula Müller-Weigl nach 2 Mose 14, 21

Gott ist gross! Ihm vertrauen wir (Kanon)

① d g d a d

Gott ist gro - oss! I - ihm ver - trau - en wir.

② d g d a d

1. Ros - se und Wa - a - gen wa - arf er in das Meer!
2. Neu - es — Le - e - ben gi - ibt er mir und dir!

Melodie: traditionell aus Israel «Hinne ma tov»
Text: Ursula Müller-Weigl nach 2 Mose 14, 21



Foto: Tobias Arni



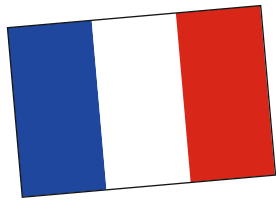
Foto: Wikipedia.org



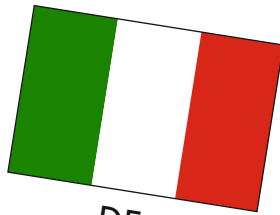
Foto: Tobias Arni



Welche Fahne gehört zu welchem Land?



TAL



DE



REN



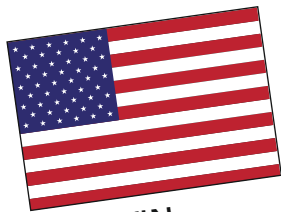
GO



BER



LEG



WIN



ZEN



TTÜ

Lösung:

Fürstentum

Liechtenstein

Holland

Schweiz

USA

Italien

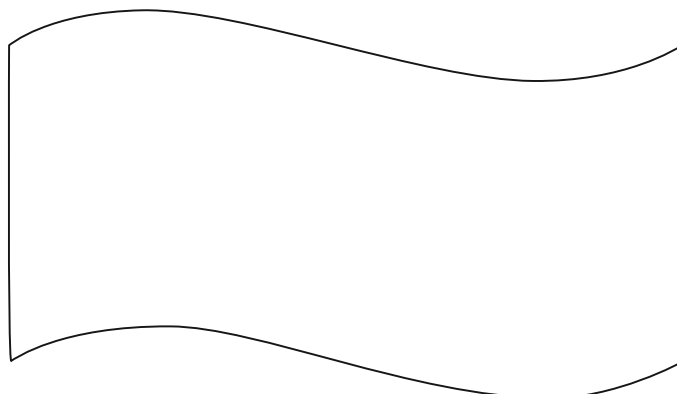
Frankreich

England

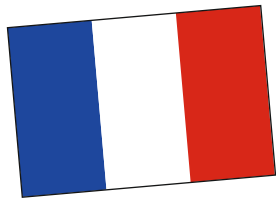
Deutschland

Österreich

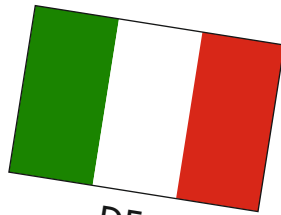
Hier ist Platz für eine Fahne, die Du selbst ausmalen kannst:



Welche Fahne gehört zu welchem Land?



TAL



DE



REN



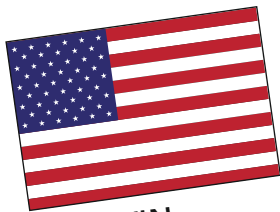
GO



BER



LEG



WIN



ZEN



TTÜ

Lösung:

Fürstentum
Liechtenstein

G O

Holland

T T Ü

Schweiz

B E R

USA

W I N

Italien

D E

Frankreich

T A L

England

L E G

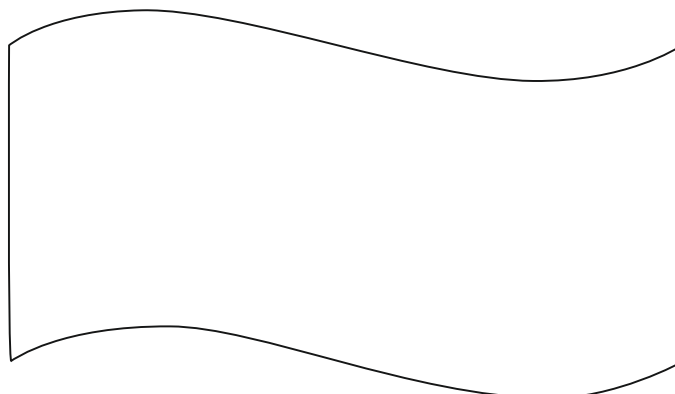
Deutschland

R E N

Österreich

Z E N !

Hier ist Platz für eine Fahne, die Du selbst ausmalen kannst:





Damit werde ich
schneller gesund

frische Luft

Arzt

Medikamente

Ruhe

viel Schlafen

ausruhen

liebevolle Pflege

verwöhnt werden

zu Gott beten

Fuss- und/oder Rückenmassage

Tee trinken

Suppe essen

Geschenk
bekommen

im Bett liegen

Das macht mich
noch kränker,
wenn ich krank bin

Lärm

Geschrei

Streit

fluchen

Schläge bekommen

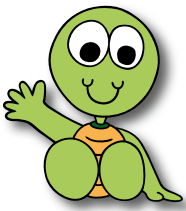
wenig zu trinken

nichts essen

Raucherluft

herum toben

auf dem Boden
liegen



Das Kiki-Heft (bisher: Kinder-Sonntagsblatt «KinSo») erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gerne in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 6/12: Leben ohne Supermarkt

Für uns ist Gemüse aus dem Garten eine schöne Abwechslung. Das meiste Essen kaufen wir aber im Laden. Dort gibt es täglich frisches Brot, Gemüse, Milch und vieles mehr. Und Kartoffeln zum Beispiel werden auch bereits zu Chips oder Pommes frites verarbeitet angeboten.

Im Hochland von Peru hingegen werden die Nahrungsmittel weitgehend selbst angebaut. Das geht gar nicht anders, liegt doch die nächste Einkaufsmöglichkeit oft meilenweit entfernt. Dafür kennen die Peruaner mehr als tausend Kartoffelsorten. Da können unsere Supermärkte nicht mithalten!

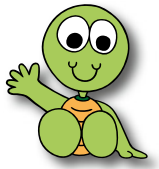
Raquel, Nicole und Sayuri waren erst ein einziges Mal in ihrem Leben in einem Supermarkt! Die drei Mädchen aus Peru erzählen im Heft, weshalb es ihnen auch ohne «Kommerz» nicht langweilig wird.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

(...) Ein Bauer säte auf seinem Acker. Manche Körner fielen auf den Weg. Da kamen die Vögel und frassen sie auf. Andere fielen auf felsigen Boden. Sie begannen zu wachsen. Doch die Pflanzen konnten keine guten Wurzeln bilden. Deshalb verdorrten sie in der Sonne. Weitere Körner fielen unter das Unkraut. Da erstickten die kleinen Pflanzen.

Ein Teil aber fiel auf guten Boden. Diese Körner gingen auf und wuchsen. Ein prächtiges Kornfeld: Jeder Halm trug dreissig neue Körner, oder sechzig, oder sogar hundert!





Das Kiki im Einsatz

... mit einem getanzten Lied

Das Liedblatt zum peruanischen Kinderlied «Arroz con leche» (Reis mit Milch) finden Sie unter www.kiki.ch/downloads/0612 zum Ausdrucken.



Kocht Reis mit Milch! Ich schenk ihn dann der
schön-nen Se - ño - ri - ta, die tan - zen kann. Sie
soll mit mir la - chen, sie soll bei mir stehn, wenn
wir das Tor auf - ma - chen und tan - zen gehn.
Refr.: Komm schnell zu mir, du sollst es sein. Wir
tan - zen fröh - lich in den Kreis hin - ein.

Tanz im Kreis, ein Kind ist in der Mitte. Alle singen tanzend das Lied. Beim Refrain steht der Kreis. Das Kind aus der Mitte wählt einen Partner. Beide Kinder drehen sich in der Mitte. Das Spiel beginnt von vorne, nur suchen sich diesmal beide Kinder aus der Mitte einen Partner.

... mit einem Gespräch

Bei uns gibt es überall Läden. Wir müssen kaum Vorräte anlegen, denn es ist z. B. selbstverständlich, dass man am Morgen noch schnell ein Brot kaufen kann. Die Allgegenwärtigkeit der Konsummöglichkeiten kann ein spannendes Gespräch ergeben!

- Welche Läden kommen dir in den Sinn? Wo gehen du oder deine Eltern einkaufen?
- Welcher ist dein Lieblingsladen? Wo kaufst du am liebsten etwas ein? Und was?
- Würdest du, um das einzukaufen, eine Stunde mit dem Velo bis zum Laden fahren?
- Wenn es bei uns keinen Laden und keinen Kiosk gäbe, was wäre an deinem Leben wohl anders? Was wäre am Leben deiner Eltern anders?
- Welche Lebensmittel wachsen auch bei uns? Welche kommen von weit her?
- Wenn wir unser Essen selbst herstellen müssten, was könnten wir im Winter essen?

... mit einem Spiel aus Peru

Die Spiele, welche wir im Kiki auf Seite 14 vorstellen, lassen sich rasch und einfach vorbereiten (fürs Sapo reichen ein Karton mit Löchern und in der Mitte ein Becher, dessen Öffnung nach vorn zeigt). Viel Spass!

... mit einem Bhaltis

Basteln Sie mit den Kindern zum Abschluss aus einem Quarkbecher, etwas feuchter Watte und einigen Kresse-Samen eine Erinnerung an den Kindertreff. In diesem Mini-Gärtchen können die «Früchte» bereits nach wenigen Tagen geerntet werden.

Unser Heft heisst statt «KinSo» neu «Kiki»: «Kinder und Kirche». Dieser Name ist den vielfältigen kirchlichen Angeboten angepasst, in denen das Heft eingesetzt werden kann.



Mehr mit Kiki, Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!